

**VISION
ZERO**

DVR/UK/BG-JUGENDAKTION

KLASSENFAHRT, AUSFLÜGE UND DIENSTWEGE

ZEITMANAGEMENT

Rainer Fuhrmann – Shutterstock



Niklas

Dienstags und donnerstags bin ich in der Berufsschule. Die geht bis 14 Uhr.

Donnerstags muss ich dann noch mal in meinen Ausbildungsbetrieb. Das liegt auf meinem Heimweg.

Meine Freundin Nina macht ihre Ausbildung in der gleichen Firma. Dort haben wir uns auch kennengelernt.

Wenn es passt, fahren wir nach der Schule gemeinsam in die Werkstatt.

Ich war schon auf dem Weg zum Parkplatz, wo Nina auf mich warten wollte.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR | Alexej Vlaten – DVR

ZEITMANAGEMENT

 **UK|BG**
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

DVR 

**DVR|UK|BG
JUGEND
AKTION**



Niklas

Plötzlich klingelte mein Telefon und mein Freund Tom rief mich an. Er wollte nach unserer Klausur wissen, wie ich eine Frage beantwortet hatte und ob er mit seiner Antwort richtig gelegen hatte: „Sag mal, wie hast Du die letzte Aufgabe in dem Test gerade gelöst?“

Ich war überrumpelt, weil gedanklich schon bei Nina: „Ähähm, keine Ahnung. Warte ...“ Mit dem Telefon am Ohr nahm ich meinen Rucksack vom Arm und kramte nach meinem Heft.

„Mensch ...“, sagte Tom, „Ich glaube, das habe ich verhaufen.“ „Jetzt mach Dich mal nicht verrückt“, antwortete ich und sah Nina bereits am Auto lehnen.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR | Alexej Vlaten – DVR



Niklas

Ich sagte Tom, dass ich ihn zurückrufen würde und eilte zum Auto.

„Man Niklas ... Wo bleibst Du denn? Du weißt doch, wie voll die Stadt um diese Uhrzeit ist.“

„Jaaa. Sorry“, sagte ich zu ihr.

„Wir kommen zu spät. Wirst Du sehen ... gerade heute!“

Nina war eh schon sauer. Zu Recht. Denn mittlerweile lief die Rushhour in der Stadt auf Hochtouren.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR

ZEITMANAGEMENT



Niklas

Es war Donnerstag. Mülltag. Klar. Wie sollte es anders sein.

Wir hatten es nach 10 Minuten endlich aus dem Parkhaus geschafft, um direkt hinter einem Müllwagen herzutuckeln.

Als der Müllwagen hielt, versuchte ich langsam daran vorbeizufahren, aber die Gegenfahrbahn war voll.

Und sehen konnte man auch nicht wirklich gut.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR | Dmitry Kalinovsky – Shutterstock

ZEITMANAGEMENT

 **UK|BG**
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

DVR 

DVR|UK|BG
JUGEND
AKTION



Niklas

Beim zweiten Versuch hatte ich Glück – dachte ich zumindest!

Nina schaute mich unsicher von der Seite an. „Lieber nicht!“, sagte sie etwas ängstlich.

„Ich denke ich soll mich beeilen ...“, entgegnete ich und versuchte, an dem Müllwagen vorbeizufahren.

Auf der aus meinem Blickwinkel freien Gegenfahrbahn schoss mir jedoch ein Motorradfahrer entgegen, den ich völlig übersehen hatte. Gott sei Dank konnte er mir ausweichen.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR | Dmitry Kalinovsky – Shutterstock



Niklas

Voller Schreck und mit klopfendem Herzen fuhr ich an dem Müllwagen vorbei und scherte wieder ein.

Im Rückspiegel sah ich den Fahrer des Müllwagens, der mir schimpfend hinterherwinkte.

„Ja, sorry“, dachte ich. Diesmal sprach ist es nicht aus.

Nina schüttelte sprachlos den Kopf. Kurz danach kamen wir in der Firma an.

Etwas verspätet, aber gerade noch rechtzeitig, um die Einweisung in die neue Hebebühne mitzubekommen.

Fotos: Thomas Seuthe – DVR | Rainer Fuhrmann – Shutterstock



DISKUSSION

Wie hätten Ihr in der
Situation reagiert?

Welche zwei Wünsche
sind für Euch besonders
wichtig?

Foto: Thomas Seuthe – DVR

ZEITMANAGEMENT

 **UK|BG**
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

DVR 

**DVR|UK|BG
JUGEND
AKTION**



„Was wir zukünftig besser machen wollen ...“

DISKUSSION

Fotos: Thomas Seuthe – DVR

ZEITMANAGEMENT

 **UK|BG**
Ihre gesetzliche
Unfallversicherung

DVR 

DVR|UK|BG
JUGEND
AKTION